

Alexander Knaiifel (*1943)

DAS GESPENST VON CANTERVILLE [1965]

Oper in 3 Akten (7 Bilder) von Tamara Kramarowa nach Oscar Wildes gleichnamiger Erzählung [KSP]

Russisch

abendfüllend

Mr. Otis, amerikanischer Gesandter.	Bariton
Mrs. Otis, seine Frau	Sopran
Ihre Kinder: Washington	Tenor
Virginia.	hoher Sopran
Zwillinge	2 Knabensopran
Lord Canterville, Schlossbesitzer	Bariton
Mrs. Umney, Haushälterin	Alt
Cecil, Herzog von Cheshire, Virginias Bräutigam	hoher Tenor
Marquise Dumbleton	Mezzosopran
Ihre sieben unverheirateten Töchter.	4 Soprane und 3 Mezzosoprane
Das Gespenst von Canterville	tiefer Bass
Seine Opfer	Tänzer

Chor, Kinderchor, Ballett

1(Picc),1(EnglHorn),2(Es-Klar,BKlar),1(KFag) – 1*,1*,1*,1* – 5 Schl (Pk, Trgl, Peitsche, Flex, LotosFl, Holzbl, Ratsche, Maracas, Cabaza, 4 Bongos, 4 Tomt, Tamb, kl.Tr, RührTr, gr.Tr, Bk, 4 hg.Bk, RöhrenGl, PlattenGl, 2 Gongs, Tam-t, Glsp, Xyl), Cel/Klav, Org (Tonband), Streicher (1/1/1/1/1 [Fünfsaiter])

* auch Steine, Holzstücke, Knochen, Eisenstücke

Der amerikanische Gesandte Otis hat Schloss Canterville gekauft. Allen Warnungen vor dem dort hausenden Gespenst zum Trotz zieht die ganze Familie ein. Dem Gespenst tritt die Familie Otis ganz respektlos entgegen: Den mysteriösen Blutfleck in der Bibliothek behandelt man (vergeblich) mit Fleckenentferner, um das Geräusch seiner rasselnden Ketten zu dämpfen, wird dem Gespenst Schmieröl empfohlen, und von den Zwillingen wird der entnervte Geist mit Kissen beworfen. Statt die Amerikaner in Angst und Schrecken zu versetzen, drehen diese den Spieß um und treiben ihren Schabernack mit ihm. Als Virginia auf einer Hintertreppe mit dem Gespenst zusammentrifft, empfindet sie tiefes Mitleid mit ihm – sie möchte ihm helfen. Während sie von ihrer Familie verzweifelt gesucht wird, kann Virginia dem Gespenst aufgrund einer alten Prophezeiung die Erlösung von seinem ruhelosen Dasein bringen. Beide verschwinden durch die Wand in ein Turmverlies, wo das Gespenst, nachdem es Virginia reich beschenkt hat, stirbt. Um Mitternacht kehrt Virginia mit der Nachricht zurück, dass das Gespenst von Canterville tot sei und seinen Frieden gefunden habe. Man veranstaltet ein feierliches Begräbnis, und endlich darf Virginia – nicht zuletzt dank der reichen Mitgift des Gespenstes – ihren Geliebten, den Herzog von Cheshire, heiraten.